

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Der Psalter.

Ein Psalmlied Davids.



**G**ott/ Es ist mein rechter ernst/ Ich wil singen vnd tichten / meine Ehre auch.

Wol auff Psalter vnd Harffen/ Ich wil frue auff sein.

Ich wil dir dancken **HERR** vnter den Völkern/ Ich wil dir Lobe singen vnter den Leuten.

**W**ern deine Gnade reicht so weit der Himel ist / Vnd deine Wahrheit so weit die Wolcken gehen.

Erhebe dich Gott vber den Himel/ Vnd deine Ehre vber alle Lande.

Zuff das deine lieben Freunde erlediget werden/ Hilff mit deiner Rechten/ vnd erhöre mich.

**G**ott redet in seinem Heiligthum / des bin ich fro / Vnd wil Sichem teilen / vnd das tal Suchoth abmessen.

Gilead ist mein / Manasse ist auch mein/ Vnd Ephraim ist die macht meines Heubts / Juda ist mein Fürst.

Moab ist mein Wasschtöpfen / Ich wil meinen schuch vber Edom strecken / Vber die Philister wil ich jauchzen.

**W**er wil mich führen in eine feste Stad? Wer wird mich leiten in Edom?

Wirstu es nicht thun Gott / der du vns verstoffest/ Vnd zeuchst nicht aus Gott mit vnserm Heer?

**S**chaffe vns beystand in der not / Denn menschen Hülffe ist kein nütze.

Mit Gott wollen wir Thatten thun/ Er wird vnser Feinde vntertreten.

## CIX.

Ein Psalm Davids/ vor zu singen.



**G**ott mein Ruhm/ Schweige nicht.

Denn sie haben jr gottloses vnd falsches Maul wider mich auffgethan/ Vnd reden wider mich mit falscher Zungen.

auffgethan/ Vnd reden wider mich mit falscher Zungen.

Vnd

Vnd sie reden giffstig wider mich alenthalben / Vnd streitten wider mich on vrsach.

Da für das ich sie liebe/ Sind sie wider mich/ Ich aber bete.

Sie beweisen mir Böses vmb guts / Vnd hass vmb liebe.

**S**etze Gottlosen vber jm / Vnd der Satan müsse stehen zu seiner Rechten.

Wer sich den selben leren leßt/ Des Leben müsse gottlos sein/ Vnd sein Gebet müsse sünde sein.

Seiner tage müssen wenig werden/ Vnd sein Ampt müsse ein ander empfangen.

Seine Kinder müssen Waisen werden/ Vnd sein Weib eine widwin.

Seine Kinder müssen in der irre gehen vnd betteln / Vnd suchen als die verdorben sind.

Es müsse der Wucherer aussaugen alles was er hat / Vnd Frembde müssen seine Güter rauben.

Vnd niemand müsse jm Guts thun/ Vnd niemand erbarme sich seiner Waisen.

Seine Nachkomen müssen ausgerottet werden / Ir name müsse in andern Gelied vertilget werden.

Seiner Veter missethat müsse gedacht werden für dem **HERRN**/ Vnd seiner Mutter sünde müsse nicht ausgerottet werden.

Der **HERR** müsse sie nimer aus den augen lassen / Vnd ire Gedechnis müsse ausgerottet werden auff Erden.

**D**arumb/ das er so gar keine Barmherzigkeit hatte/ Sondern verfolget den Klenden vnd Armen/ vnd den Betrübten/ das er jm tödtet.

Vnd er wolte den Fluch haben / der wird jm auch komen / Er wolt des Segens nicht/ so wird er auch ferne von jm bleiben.

Vnd zoch an den Fluch / wie sein Hembd/ vnd ist in sein inwendiges gangen wie Wasser / Vnd wie öle in sein Gebeine.

So werde er jm/ wie ein Kleid/ das er an habe/ Vnd wie ein Gürtel/ da er sich allewege mit gürtete.

So

(Ehre)  
Das ist mein  
Seitenstiel da  
ich dich mit  
ehre.

psal. 60.

(Setze)  
Ire lere/ leben/  
lernen/ beten/  
müsse alles  
verdampft sein.

Act. 1.